

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Daun-Steinborn vom 13.09.2007 im Bürgerhaus.

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Zieverink die

Ortsbeiratsmitglieder:

Bechtel, Helga
Rippstein, Cordula
Schluck, Willi
Steffens, Kurt

Es fehlt entschuldigt: Herr Hermann Gehrman

Ortsvorsteher Zieverink eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirats und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Dietmar Welling von der Verbandsgemeindeverwaltung Daun sowie 3 anwesende Bürger. Er stellt mit Zustimmung der Ortsbeiratsmitglieder fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zum Schriftführer wird Herr Steffens bestellt.

1. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen vorgebracht.

2. Empfehlungsbeschluss einer Benutzerordnung für das Bürgerhaus „Alte Schule“

Nach einer kurzen Erklärung übergibt Herr Zieverink das Wort an Herrn Welling. Dieser erläutert, dass es das Bestreben der Verwaltung sei, einheitliche Benutzungsordnungen für alle Stadtteile zu erstellen. Die vorliegende Fassung beruhe auf Benutzungsordnungen gleichartiger Gemeinden und habe dem Gemeinde- und Städtebund bereits vorgelegen.

Folgende Änderung wird für § 3 (13) einvernehmlich vorgeschlagen: Die Formulierung „... in einer Frist von maximal 2 Tagen“ soll durch „sofort“ ersetzt werden.

Bezüglich § 5 (1) wird der Antrag, dass die Räume des Bürgerhauses auch für Ausstellungen und Veranstaltungen mit Tieren genutzt werden können, mit 1 Ja-, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt. Die vorgesehene Formulierung: „Ausstellungen und Veranstaltungen mit Tieren sind nicht erlaubt.“ soll somit bestehen bleiben.

Der Antrag, nach Absatz 1 in einem weiteren Absatz folgende Ergänzung einzuschließen: „Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.“ wird einstimmig angenommen.

Darüber hinaus wird die Vorlage der Benutzungsordnung vom Ortsbeirat akzeptiert.

3. Erstellung der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2008

3.1 Verwaltungshaushalt

Herr Zieverink stellt fest, dass am Dreesplatz starke Absackungen vorhanden sind. Ein Teil des Pflasters müsste aufgenommen und neu verlegt werden. Die Kosten hierfür müssten noch ermittelt werden. Alle anderen Posten des Verwaltungshaushalts können in gleicher Höhe vom Vorjahr übernommen werden.

3.2 Vermögenshaushalt

Der Spielplatz im Neubaugebiet „Kappmauer“ müsste um einige Spielgeräte ergänzt werden. Ein Betrag hierfür wäre noch zu ermitteln.

Für den Bolzplatz wird ein Ballfangzaun beantragt; die Kosten hierfür müssten ebenfalls noch ermittelt werden.

Weiterhin wird beantragt, für den geteerten Wirtschaftsweg 106, Flur 9, ab Anwesen Hommelsen (Am Hippersbach 9) bis zur Einbiegung Trinkwassergewinnungsanlage (Alte Sandkaul) eine Oberflächenbehandlung durchzuführen. Auch hierfür wären die Kosten von der Verwaltung zu ermitteln.

Zu Maßnahmen im Rahmen der Bodenneuordnung wird folgendes beantragt:

1. Mittel für die bereits beschlossenen Verbreiterungen der neu anzulegenden Wirtschaftswege Nr. 2 und 4 bereitzustellen (ermittelte Kosten: ca. 23.400,- €).
2. Bezug nehmend auf einen Ortstermin mit Herrn Stadtbürgermeister Jenssen sowie der Herren Brauns und Haas von der Verbandsgemeindeverwaltung Daun und Herrn Zieverink im vergangenen Jahr für eine Einfassung (ggf. mit einer kleinen Anlage zum Wassertreten) des Sauerbrunnens im Sitzenbachtal am Wanderweg Nr. 9, der ggf. in die geplante Drees-Route eingebunden werden könnte, einen Betrag von 5.000 € bereitzustellen. Bei einem weiteren Ortstermin am 16.05.06 mit dem DLR Prüm wurde zudem auch von dieser Behörde eine positive Beurteilung des Vorhabens bestätigt.

Alle Anträge werden einstimmig beschlossen.

4. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Herr Zieverink teilt mit, dass er im Rahmen einer Maßnahme zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Verbandsgemeindeverwaltung beantragt habe, das Bachbett „Hippersbach“ zwischen dem Anwesen Hommelsen und neuer Brunnenstube von Geäst usw. befreien zu lassen.

Weiterhin informiert er darüber, dass das Wasser des Sauerbrunnens Steinborn vom Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz erneut mikrobiologisch untersucht worden sei. Das Ergebnis der Untersuchung habe keinen Grund zur Beanstandung ergeben.

Sitzungsende: 21:40 Uhr